



Der Fortbildungsabschluss ‚Geprüfte/r Berufspädagoge/in‘

Ein etabliertes Qualifizierungsmodell für neue Kompetenzanforderungen?

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



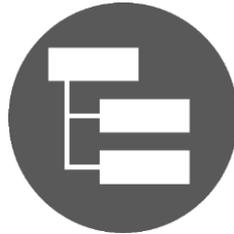
Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung

Professionalisierung des Bildungspersonals



Veränderungen von Lernen und Arbeiten und damit von Anforderungen an Fachkräfte u.a. aufgrund technologischer Transformationsprozesse

(vgl. Jahn u.a. 2018; Kohl/Pfeiffer 2018)



Auswirkungen auf Strukturen und Prozesse in der Aus- und Weiterbildungsorganisation sowie auf Lehr-Lernprozesse

(vgl. Ulmer/Jablonka 2007)

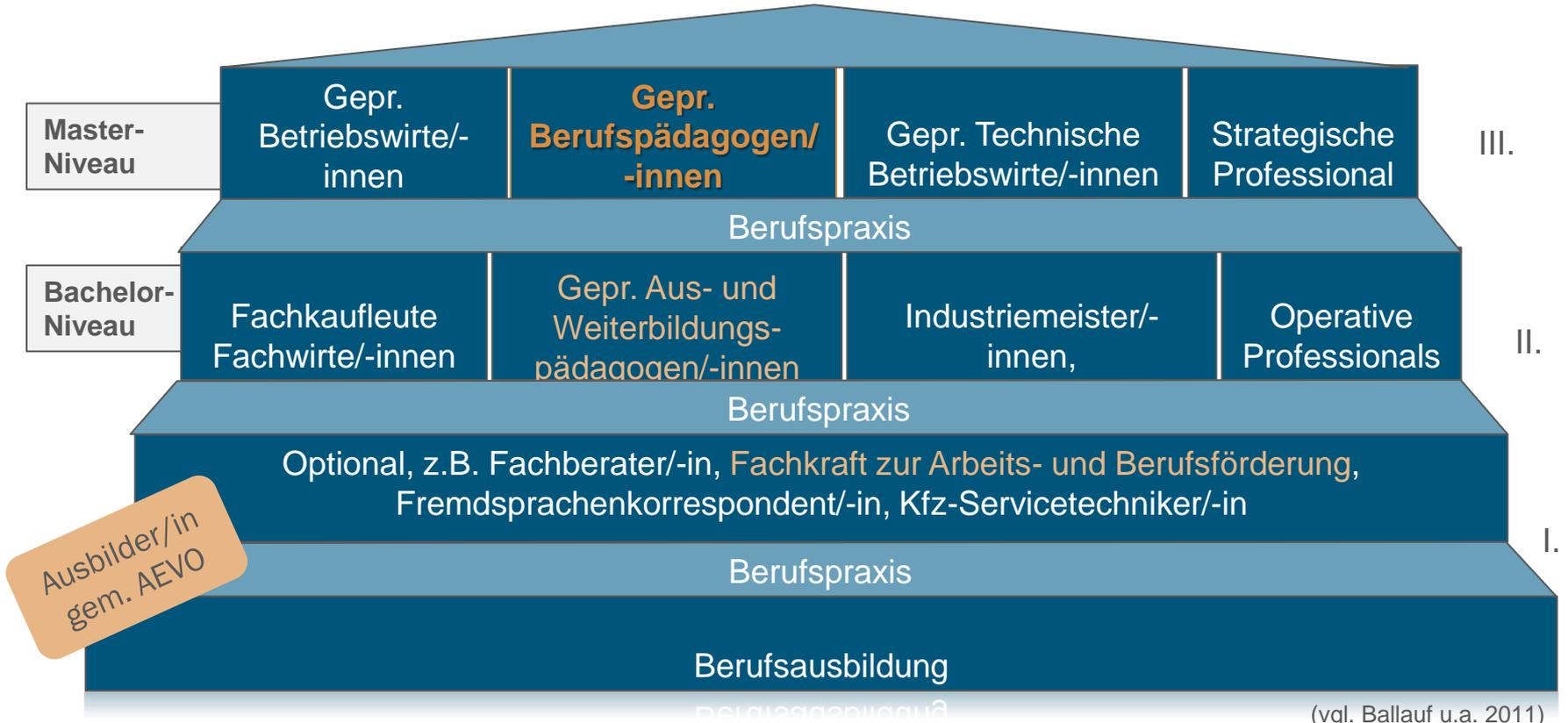


„Bildungspersonal“ als „vorprofessionell“ klassifiziert; Professionalisierung des Bildungspersonals notwendig

(vgl. Meyer 2008; Diettrich 2013)

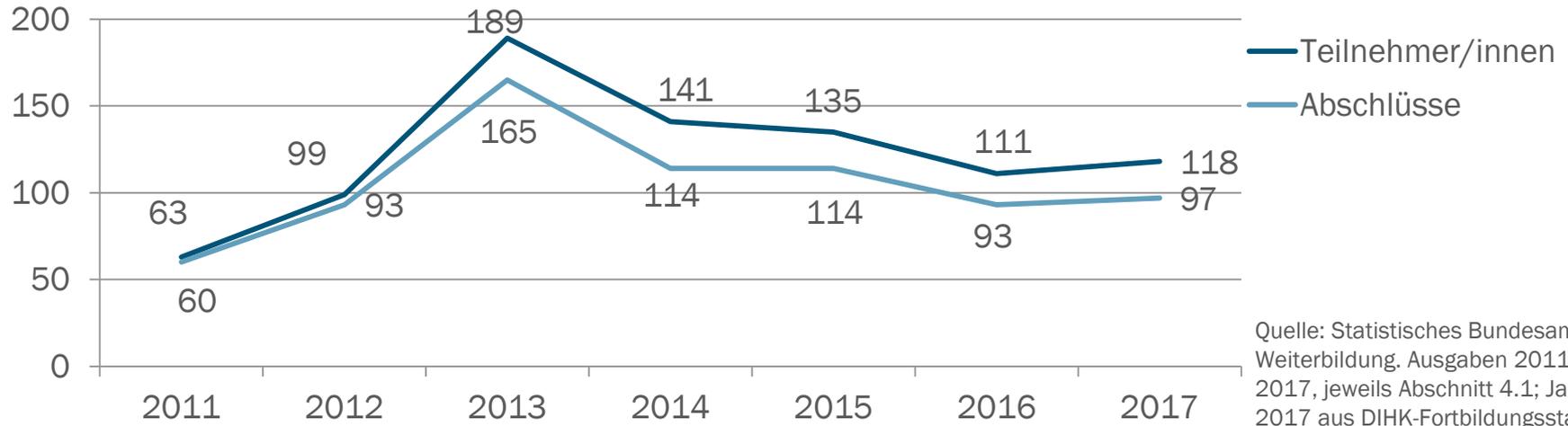
➤ Berufspädagogen/innen sind Betroffene und Gestalter einer innovativen Berufsbildung und nehmen eine Schlüsselposition ein.

Aufstiegsqualifikationen in der Übersicht



(vgl. Ballauf u.a. 2011)

Geprüfte/r Berufspädagoge/in als Lösung?



Quelle: Statistisches Bundesamt: Weiterbildung. Ausgaben 2011 bis 2017, jeweils Abschnitt 4.1; Jahr 2017 aus DIHK-Fortbildungsstatistik 2017

Einführung des Fortbildungsabschlusses „Geprüfter Berufspädagoge/Geprüfte Berufspädagogin“ im Jahr 2009 für außerschulisches Bildungspersonal

- Nachfrage am Fortbildungsabschluss bleibt hinter Erwartungen zurück
- Forschungsdesiderate: Motive, Akzeptanz und Verwertungsmöglichkeiten

(vgl. IAB 2018; Schmidt-Hackenberg u.a. 1999)

Absolventinnen/Absolventen

1. Teilnahmemotivation
2. Bekanntheitsgrad/Kenntnis
3. Bewertung Inhalte der Fortbildung und Beschäftigungs-/Entwicklungsmöglichkeiten
4. Bewerbung: Stellen/Positionen; Resonanz
5. Berufliche Verwertbarkeit/Mehrwert

Kammern und Bildungsdienstleister

6. Resonanz/Bedeutsamkeit
7. Bewertung Inhalte der Fortbildung und Attraktivität
8. Gründe BP anzubieten/nicht anzubieten
9. Verbesserung der Nachfrage

Übersicht zum Vorgehen

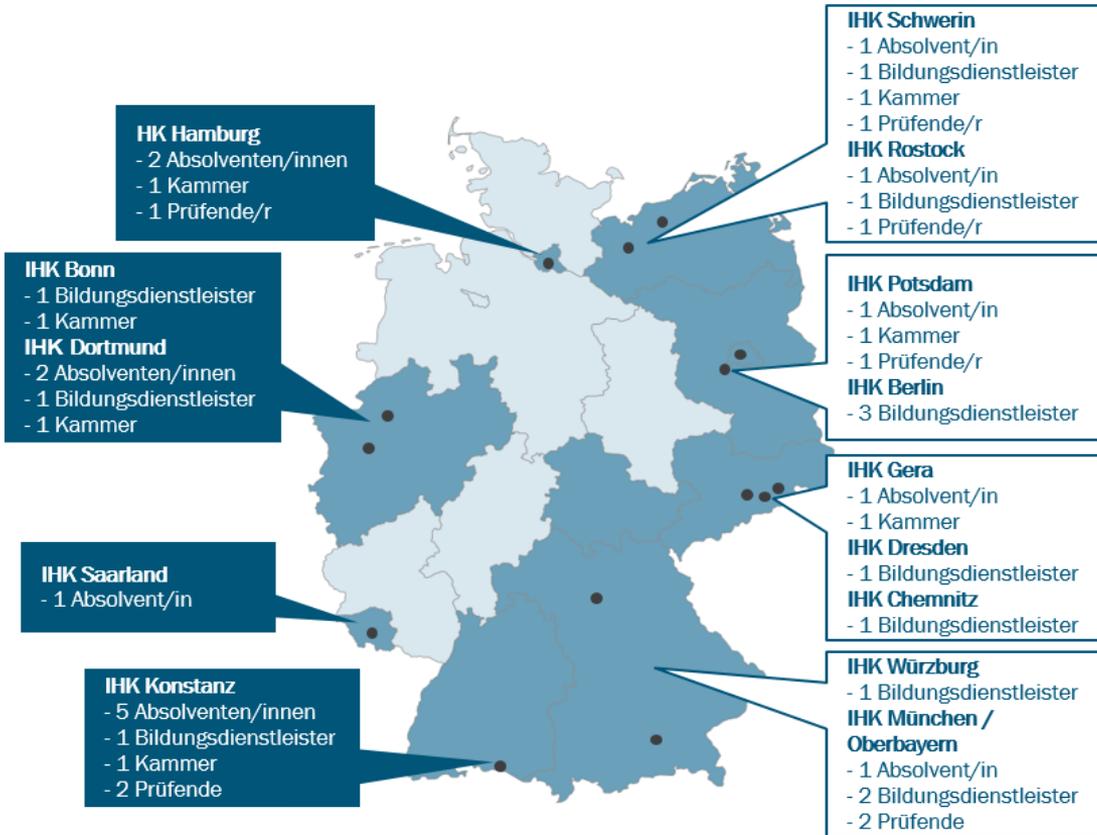


12/2018



02/2018

Übersicht Befragungsteilnehmer/innen



Absolventen/innen (n=15):

- 8 Frauen und 7 Männer
- Mehrzahl zwischen 50 und 60 Jahre alt (n=6)
- Überwiegend kaufm. oder handwerkli. Ausbildung (n=12); Bachelorabschluss selten (n=3)

Bildungsdienstleister (n=15):

- über 800 Teilnehmende (alle Lehrgänge/Jahr) (n=8)
- Kursgrößen zwischen 8 und 15 Teilnehmer/innen (i.d.R. ein Kurs pro Jahr)

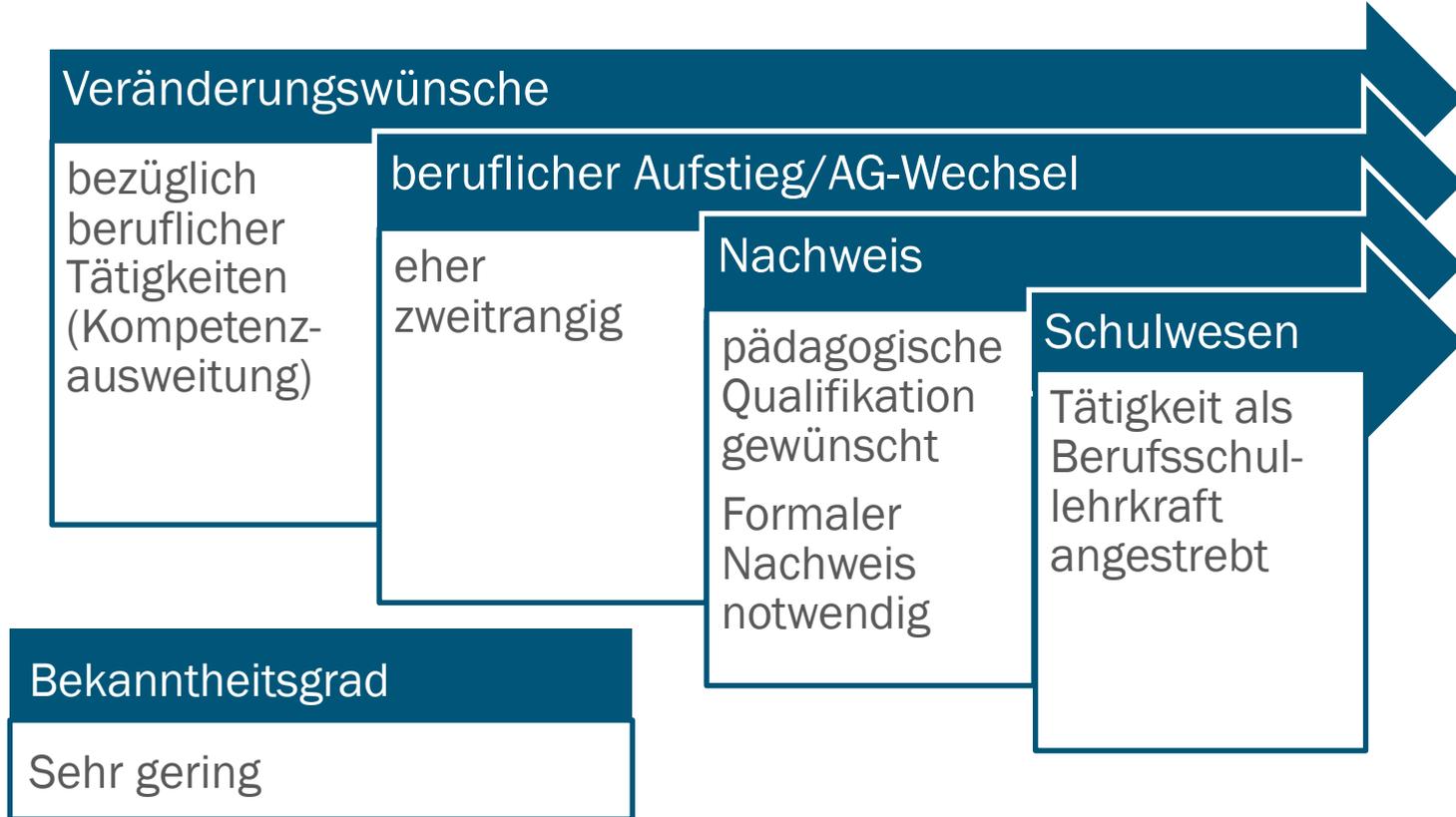
Kammern (n=15):

- Prüfende, teilw. selbst BP (n=8)
- Weiterbildungsbeauftragte (n=7)
- untersch. Wirtschaftsstrukturen

Expertenworkshop (n=12):

- BMBF, BIBB, DIHK, Bildungsträger, Sozialpartner, Wissenschaft & Forschung

Absolventen/innensicht: Motive und Bekanntheit



Berufspädagoge aus Absolventensicht

- inhaltliches Niveau auf DQR 7 herausfordernd aufgrund breiter Aufstellung, aber gerechtfertigt
- Relevanz einzelner Fortbildungsinhalte kontrovers aufgefasst, abhängig von beruflicher Verwertbarkeit

Berufspädagoge aus Anbietersicht

- Inhalte breit aufgestellt
- Geringe Bekanntheit und dessen Nutzeneinschätzung bei Unternehmen, inebes. geringes Interesse bei KMU

Beschäftigungs-/ Entwicklungsmöglichkeiten

- Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten für Berufspädagogen prinzipiell vorhanden

Verbesserungspotentiale

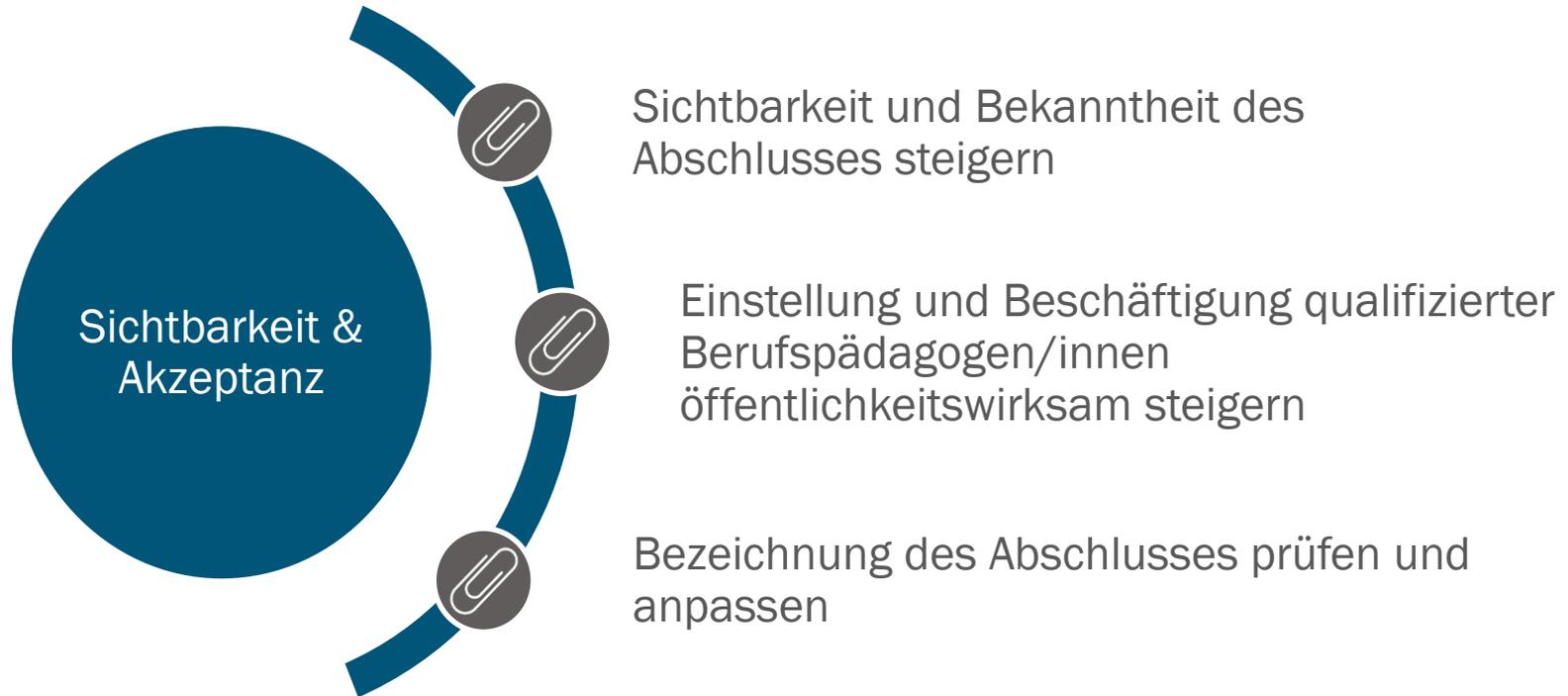
- Schwerpunktsetzung / Spezialisierung
- Differenzierung
- Regelmäßige Aktualisierung
- Modularisierung der Prüfungen

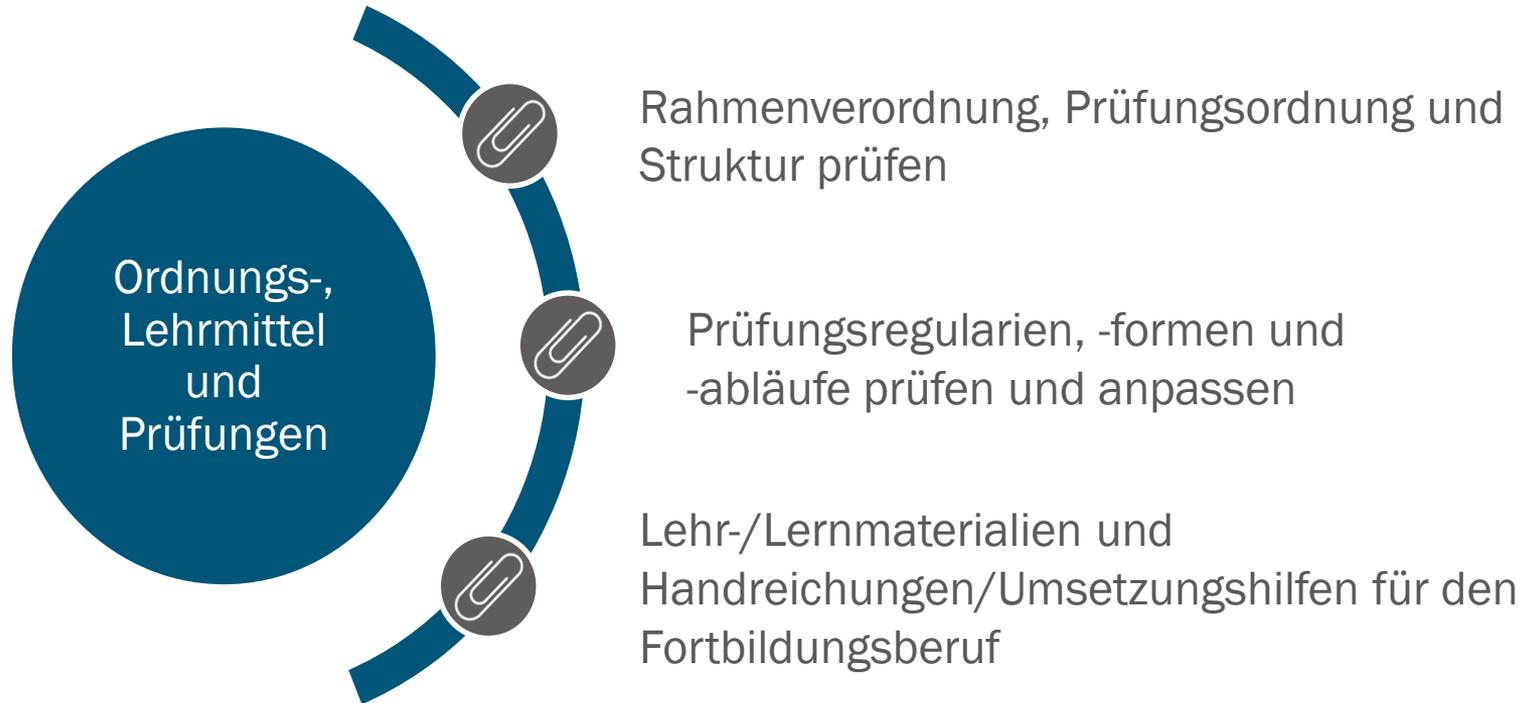
(vgl. Bahl/Diettrich 2018; Baumgartner 2015)

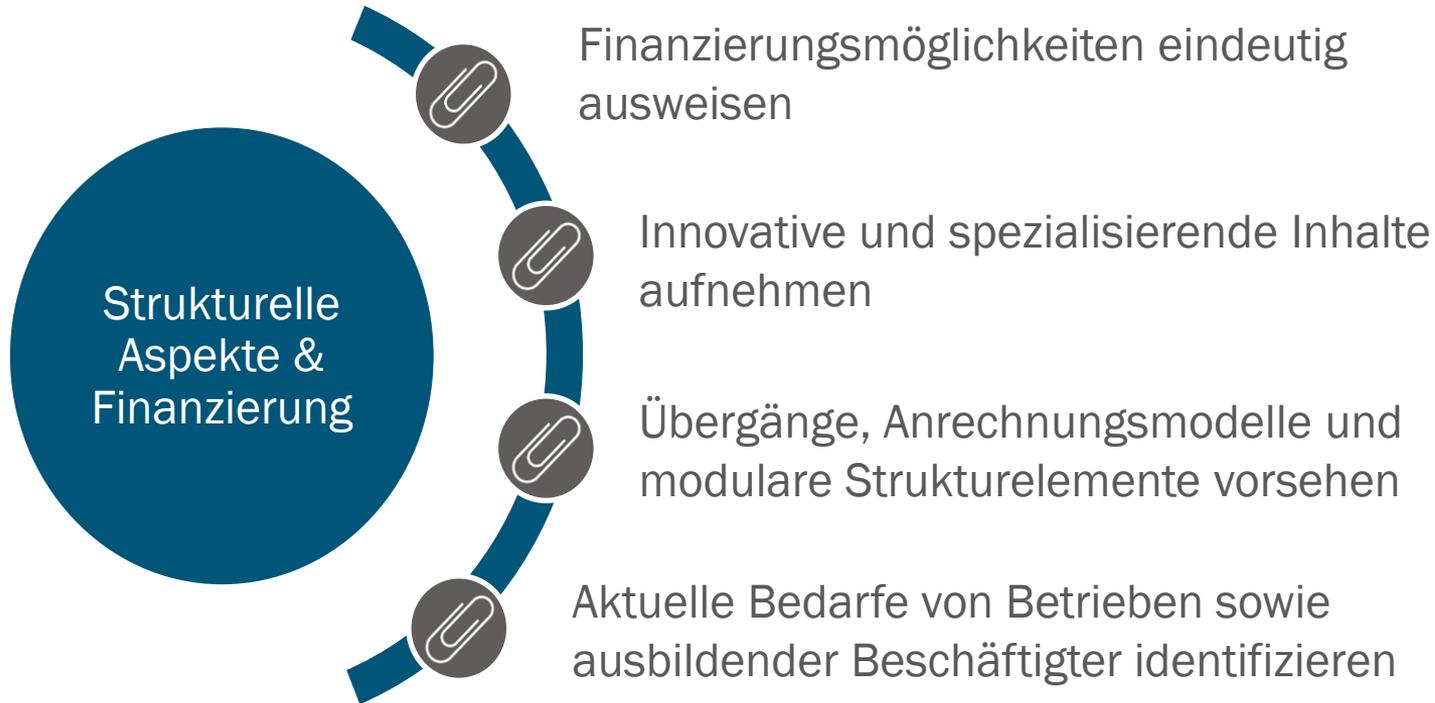


- i.d.R. kein Arbeitgeberwechsel
- gesuchte Profile:
 - Leitungsfunktionen in der Aus- und Weiterbildung
 - Personalentwicklung
 - Dozenten- oder Trainertätigkeiten

- (teilweise) höherwertigere Aufgaben
- Leitungsfunktion
- Perspektivwechsel zum Bildungsmanagement und zur Personalentwicklung







Thomas Schley & Dr. Matthias Kohl
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
Rollnerstraße 14
90408 Nürnberg

 0911 27779-382

 thomas.schley@f-bb.de

 www.f-bb.de

 0911 27779-868

 matthias.kohl@f-bb.de

Prof. Dr. Andreas Diettrich
Universität Rostock
Ulmenstraße 69
18057 Rostock

 0381 498-4560

 andreas.diettrich@uni-rostock.de

 www.uni-rostock.de